



# Die Deutsche Arbeitsfront

Zentralbüro

Fernsprecher: A 2 (Flora) 0019

Drahtanschrift: Arbeitsfront

Bankkonto: Bank der Deutschen Arbeit A.-G., Berlin SW 19, Wallstr. 62

Arbeitswissenschaftliches Institut

Abtlg.: Geschichte der Arbeit 12. Mai 1937

Berlin W 9, den 9. Mai 1937

Leipziger Platz 14

Herrn

Prof. Dr. Wilhelm Engel

Reichsinstitut für ältere  
deutsche Geschichtskunde

Berlin NW 7  
Charlottenstr. 41

Betrifft:

Diktatzeichen: Dr. Sta/Zn

Abteilung:

Ihre Diktatzeichen:

Lieber Parteigenosse Engel!

Für Ihre Einladung zum 19. Deutschen Historikertag  
in Erfurt vom 5. - 7. Juli 1937 danke ich Ihnen bestens.

Nach Durchsicht der Tagungsfolge, die ja außerordentlich  
interessant und reichhaltig ist, bin ich zu der Ansicht  
gekommen, daß die Sondertagung unserer Mitarbeiter  
an der Geschichte der deutschen Arbeit in den Tagen vom  
5. - 7. Juli nicht stattfinden kann. 20

Mitarbeiter für Donnerstag, den 8. Juli zu einer Zusammen-  
kunft bitten, die, wenn wir den Vormittag und die Nach-  
mittagstunden benutzen, an diesem Tage erledigt sein kann.

Sollte dieser Erwartung der Stoff doch nicht bewältigt wer-  
den können, dann stünde die Tagung am Freitag, den 9. Juli,  
zur Lieber Parteigenosse Staritz!

178/37

Herrn

Dr. E. Staritz

Berlin W 9

Leipziger Platz 14

Auf Ihren Brief vom 9. Mai, den ich infolge eines kurzen Pfingst-  
urlaubs erst heute beantworten kann, übermittele ich Ihnen in der An-  
lage drei Einladungen für Erfurt, damit Sie sie an die Herren Rolfes,  
Rauers und Trebsdorf versenden können. Die Herren Maybaum, Mayer,  
Steinbach und Baethgen haben unmittelbar Einladungen erhalten. Mir  
ist nicht bekannt, wer von den Herren bereits für Erfurt seine Teil-  
nahme zugesagt hat. Wert lege ich jedoch auf die Teilnahme aller.

Ich benutze gleich diese Gelegenheit, um Ihnen für Ihren freund-  
lichen Brief vom 10. V. ( Zeichen: Am/Ho ) zu danken und Ihnen den  
Empfang Ihres sehr lehrreichen Jahrbuchs 1936 zu bestätigen.

Heil Hitler!

Ihr